Mit Kolping auf Denkmaltour

30.05.19 12:45

Fahrradtour für alle

window.respimage && window.respimage({ elements: [document.images[document.images.length - 1]] });

Gleich zwei Denkmäler hatte Erwin Küpper, geistlicher Leiter der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V. bei der diesjährigen Fahrradtour durch die Heimat auf dem Plan.

HK- Die St. Josef Kapelle in Berverath war das Ziel bei der diesjährigen Radtour der Kolpingsfamilie Otzenrath. Start war am 30. Mai 2019 um 12.45 Uhr am Judas-Thaddäus-Haus in Otzenrath am Kirchhofweg 1. Der Weg führte durch Hochneukirch und Keyenberg und weiter durch die Felder nach Berverath zur St. Josef Kapelle. Dort angekommen las Erwin Küpper, der die Truppe anführte, eine kurze Geschichte und sprach ein Gebet des Dankes. Die kleine Kirche in Berverath, einem Ortsteil von Erkelenz, wurde in den Jahren von 1902 bis 1912 durch Joseph Jansen und seiner Ehefrau errichtet und schon gleich nach der Fertigstellung der Pfarre in Keyenberg geschenkt. Die kleine Ortschaft Berverath gehörte damals zur Pfarre Keyenberg. Der derzeite Pfarrer in Keyenberg befürchtete alledings, dass die Bevölkerung nach der Schenkung nicht mehr zur Kirche nach Keyenberg kommen würde und nahm das Geschenk erst im Jahre 1913 an. Im Innenraum befindet sich u.a. ein neobarocker Hochaltar. Leider muss auch diese Kapelle ac. 2025 dem Braunkohlentagebau weichen, sowie der gesamte Ort Berverath. Die Kapelle ist

unter Nummer 8 in der Liste der Baudenkmäler in Erkelenz eingetragen.

Der Rückweg führte die Fahrradgruppe durch Kuckum und Venrath nach Hochneukirch zu einem weiteren Baudenkmal, dem jüdischen Friedhof am Stromberg in der Nähe des Hensenhofes an der Wanloer Straße. In der Zeit von 1824 bis 1969 wurden dort Beerdigungen vorgenommen. Heute befinden sich dort noch 16 Grabsteine aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Dierekt neben dem Eingangstor ist der Hinweis auf ein Baudenkmal zu sehen.

Traditionsgemäß endete die Radtour wieder mit einem Grillen im Garten von Resi und Robert Boetzkes. Dort waren dann 37 Kolpinger und Gäste zu einem kühlen Bier, Geschnetzeltem aus der großen Pfanne und zum Plaudern zusammen. Der Vorsitzende, Heinrich Küpper, bedankte sich bei allen, die wieder tatkräftig mit anpackten damit dieser Tag wieder ein schöner erlebnisreicher Tag wurde.

DSC02667-Denkmal.jpg (1.007,2 KiB)